

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Sylvia Kotting-Uhl, Annalena Baerbock, Bärbel Höhn, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 18/464 –

Förderungen von Vereinigungen der Atomlobby

Vorbemerkung der Fragesteller

Im Frühjahr 2011 ging die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit der Kleinen Anfrage „Förderungen von Vereinigungen der Atomlobby“ auf Bundestagsdrucksache 17/5763 der Frage nach, inwiefern öffentliche Mittel an Vereinigungen der Atomlobby, wie beispielsweise das Deutsche Atomforum, geflossen sind und nach wie vor durch Mitgliedschaften bundeseigener Unternehmen, öffentlicher Einrichtungen etc. in diese Vereinigungen fließen.

Der Antwort der Bundesregierung auf Bundestagsdrucksache 17/5971 vom 26. Mai 2011 ist zu entnehmen, dass diverse entsprechende Unternehmen und Einrichtungen derartige Mitgliedschaften innehatten. Spätestens seit dem in Deutschland im Lichte der Atomkatastrophe von Fukushima von einer breiten gesellschaftlichen und politischen Mehrheit beschlossenen Atomausstieg ist es aus Sicht der Fragestellerinnen und Fragesteller unzeitgemäß und unangebracht, dass mit öffentlichen Geldern Vereinigungen der Atomlobby gefördert werden, die nach wie vor eine dauerhafte Nutzung der Atomkraft für richtig und sinnvoll halten – und atomare Risiken für beherrschbar.

Knapp drei Jahre nach der Atomkatastrophe von Fukushima stellt sich die Frage, welche der auf Bundestagsdrucksache 17/5971 genannten Unternehmen und Einrichtungen noch wie lange Mitglied in Atomlobbyvereinigungen waren oder immer noch sind und in welcher Höhe sie Förderbeiträge etc. entrichteten bzw. immer noch entrichten. Sollten darüber hinaus entsprechende Unternehmen und Einrichtungen hinzugekommen oder weitere Förderbeträge zur Kenntnis gelangt sein, die auf Bundestagsdrucksache 17/5971 noch nicht genannt wurden, sind diese naturgemäß ebenfalls von Interesse.

1. Welche vom Bund getragenen Einrichtungen oder Unternehmen, an denen der Bund beteiligt ist, waren nach der Antwort der Bundesregierung vom 26. Mai 2011 auf Bundestagsdrucksache 17/5971 noch wie lange Mitglied bzw. sind nach wie vor Mitglied
 - a) in der Kerntechnischen Gesellschaft,
 - b) im Deutschen Atomforum,
 - c) im Wirtschaftsverband Kernbrennstoff-Kreislauf und Kerntechnik und
 - d) in welchen anderen Vereinigungen, Vereinen oder Projekten im In- oder Ausland zur Förderung der Atomkraft (insbesondere welche der auf Bundestagsdrucksache 17/5971 genannten Einrichtungen und Unternehmen bei welchen Vereinigungen etc.)?

Die betroffenen Einrichtungen und Unternehmen haben auf Anfrage der Bundesregierung folgende Angaben gemacht:

KIT (Karlsruher Institut für Technologie)

- Kerntechnische Gesellschaft e. V. (KTG)
- Deutsches Atomforum (DAAtF)
- VGB PowerTech e. V.
- seit 2012: NUGENIA – Nuclear Generation II & III Association
- seit 2013: European Nuclear Education Network (ENEN) Association

GSI (Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH)

- Kerntechnische Gesellschaft e. V. (KTG)

HZG (Helmholtz-Zentrum Geesthacht- Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH)

- Kerntechnische Gesellschaft e. V. (KTG)

HMGU (Helmholtz-Zentrum München- Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH)

- bis 31. Dezember 2012: Kerntechnische Gesellschaft e. V. (KTG)

HZB (Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH)

- Kerntechnische Gesellschaft e. V. (KTG)
- Deutsches Atomforum (DAAtF)
- VGB PowerTech e. V.

IPP (Max-Planck-Institut für Plasmaphysik)

- Deutsches Atomforum (DAAtF)

FZJ (Forschungszentrum Jülich GmbH)

- Kerntechnische Gesellschaft e. V. (KTG)
- Deutsches Atomforum (DAAtF)

AVR GmbH (Arbeitsgemeinschaft Versuchsreaktor GmbH Jülich)

- Deutsches Atomforum (DAAtF)

WAK GmbH (Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe Rückbau- und Entsorgungs-GmbH)

- Deutsches Atomforum (DAAtF)
- bis 31. Dezember 2011: Wirtschaftsverband Kernbrennstoff-Kreislauf und Kerntechnik e. V. (WKK)

EWN GmbH (Energiewerke Nord GmbH)

- Deutsches Atomforum (DAAtF)
- Kraftwerksschule e. V.
- VGB PowerTech e. V.

DBE GmbH (Deutsche Gesellschaft zum Bau u. Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH)

- Kerntechnische Gesellschaft e. V. (KTG)
- Deutsches Atomforum (DAtF)
- Wirtschaftsverband Kernbrennstoff-Kreislauf und Kerntechnik e. V. (WKK)

Deutsche Bahn AG

- bis 31. Dezember 2011: Deutsches Atomforum (DAtF).

2. Welche dieser vom Bund getragenen Einrichtungen oder Unternehmen, an denen der Bund beteiligt ist, haben seit dem Jahr 2011 welche Vereinigungen, Vereine oder Projekte im In- oder Ausland zur Förderung der Atomkraft durch Mitgliedschaften oder anderweitig jährlich in jeweils welcher Höhe gefördert (bitte tabellarische Übersicht der Förderbeiträge differenziert nach Einrichtung/Unternehmen und Jahr inklusive des Beitrags oder geplanten Beitrags für das Jahr 2014 beifügen)?

Die Einrichtungen und Unternehmen geben an, außer den Mitgliedsbeiträgen keine Förderungen an die o. g. Einrichtungen getätigt zu haben.

Die Einzelheiten sind in den nachstehenden Tabellen 1 bis 12 wiedergegeben.

Tab. 1: Karlsruher Institut für Technologie (KIT)		
Mitglied bei	Beitragshöhe [EUR]	Jahr
Kerntechnische Gesellschaft e. V. (KTG)		
	2 556,46	2011
	2 556,46	2012
	2 556,46	2013
	2 556,46	2014
Deutsches Atomforum (DAtF)		
	153,00	2011
	153,00	2012
	153,00	2013
	153,00	2014
VGB PowerTech e. V.		
	2 040,00*	2011
	2 040,00	2012
	2 040,00	2013
	2 040,00	2014
NUGENIA – Nuclear Generation II & III Association**		
	–	2011
	1 000,00	2012
	1 000,00	2013
	1 000,00	2014

Tab. 1: Karlsruher Institut für Technologie (KIT)		
Mitglied bei	Beitragshöhe [EUR]	Jahr
European Nuclear Education Network ENEN Association***		
	–	2011
	–	2012
	1 000,00	2013
	1 000,00	2014
* In der Antwort auf Bundestagsdrucksache 17/5791 wurden versehentlich 2 010,00 EUR angegeben. ** Mitglied bei der NUGENIA seit 2012. *** Mitglied bei der ENEN Association seit 2013.		

Tab. 2: Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH (GSI)		
Mitglied bei	Beitragshöhe [EUR]	Jahr
Kerntechnische Gesellschaft e. V. (KTG)*		
	153,39*	2011
	153,39	2012
	153,39	2013
	153,39	2014
* In der Antwort auf Bundestagsdrucksache 17/5791 wurde der jährliche Beitrag gerundet mit 153,00 EUR angegeben.		

Tab. 3: Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG)		
Mitglied bei	Beitragshöhe [EUR]	Jahr
Kerntechnische Gesellschaft e. V. (KTG):		
	1 022,00	2011
	1 022,00	2012
	1 022,00	2013
	1 022,00	2014

Tab. 4: Helmholtz-Zentrum München (HMGU)		
Mitglied bei	Beitragshöhe [EUR]	Jahr
Kerntechnische Gesellschaft e. V. (KTG)*		
	306,78	2011
	306,78	2012
	–	2013
	–	2014
* Die Mitgliedschaft wurde zum Jahresende 2012 gekündigt.		

Tab. 5: Helmholtz-Zentrum Berlin (HZB)		
Mitglied bei	Beitragshöhe [EUR]	Jahr
Kerntechnische Gesellschaft e. V. (KTG)		
	1 278,23	2011
	1 278,23	2012
	1 278,23	2013
Deutsches Atomforum (DAfF)	1 278,23	2014
	153,00	2011
	153,00	2012
VGB PowerTech e. V.**	153,00	2013
	153,00*	2014
	2 040,00	2011
	2 040,00	2012
	2 040,00	2013
	2 040,00*	2014
* Planwerte		
** Ergänzung zur Antwort auf Bundestagsdrucksache 17/5791: Seit Beginn der Mitgliedschaft am 1. Juli 2001 wurden bis einschließlich 2010 insgesamt 18 749,58 EUR an jährlichen Beitragszahlungen geleistet.		

Tab. 6: Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP)		
Mitglied bei	Beitragshöhe [EUR]	Jahr
Deutsches Atomforum (DAfF)		
	51,00	2011
	51,00	2012
	51,00	2013
	51,00*	2014
* Planwert		

Tab. 7: Forschungszentrum Jülich (FZJ)		
Mitglied bei	Beitragshöhe [EUR]	Jahr
Kerntechnische Gesellschaft e. V. (KTG)		
	1 789,52	2011
	1 789,52	2012
	1 789,52	2013
	1 789,52	2014
Einzelmitgliedschaften*	75,00	2011
	–	2012
	–	2013
	–	2014
Deutsches Atomforum (DAfF)		
	230,00	2011
	230,00	2012
	230,00	2013
	230,00	2014

* Einzelmitgliedschaften, die das FZJ finanzierte, existieren seit 2012 nicht mehr.

Tab. 8: Arbeitsgemeinschaft Versuchsreaktor GmbH Jülich (AVR GmbH)		
Mitglied bei	Beitragshöhe [EUR]	Jahr
Deutsches Atomforum (DAfF)		
	1 329,90	2011
	1 329,90	2012
	1 329,90	2013
	1 329,90*	2014

* Planwert

Tab. 9: Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe Rückbau- und Entsorgungs-GmbH (WAK GmbH)		
Mitglied bei	Beitragshöhe [EUR]	Jahr
Deutsches Atomforum (DAtF)		
	1 865,50*	2011
	1 865,50	2012
	1 865,50	2013
	1 865,50**	2014
Wirtschaftsverband Kernbrennstoff-Kreislauf und Kerntechnik e. V. (WKK)***		
	37 180,00	2011
	–	2012
	–	2013
	–	2014
<p>* In der Antwort auf Bundestagsdrucksache 17/5791 wurde der jährliche Beitrag gerundet mit 1 866,00 EUR angegeben. ** Planwert *** Die Mitgliedschaft beim WKK wurde zum Jahresende 2011 gekündigt.</p>		

Tab. 10: Energiewerke Nord GmbH (EWN)		
Mitglied bei	Beitragshöhe [EUR]	Jahr
Deutsches Atomforum (DAtF)		
	2 581,80	2011
	2 459,60	2012
	2 459,60	2013
	2 459,60*	2014
VGB PowerTech e. V.		
	2 040,00	2011
	2 040,00	2012
	2 040,00	2013
	2 040,00*	2014
Kraftwerksschule e. V.		
	1 080,00	2011
	1 080,00	2012
	1 080,00	2013
	1 080,00*	2014
* Planwerte		

Tab. 11: Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE)*		
Mitglied bei	Beitragshöhe [EUR]	Jahr
Kerntechnische Gesellschaft e. V. (KTG)		
	255,65	2011
	255,65	2012
	255,65	2013
	255,65**	2014
Deutsches Atomforum (DAtF)		
	5 697,90	2011
	6 255,60	2012
	6 255,60	2013
	6 255,60**	2014
Wirtschaftsverband Kernbrennstoff-Kreislauf und Kerntechnik e. V. (WKK)		
	15 510,00	2011
	37 180,00	2012
	37 180,00	2013
	37 180,00**	2014
* Die DBE hat die nachstehenden Mitgliedschaften gemeldet. Diesbezügliche Ergänzungen liegen der Bundesregierung nicht vor.		
** Planwerte		

Tab. 12: Deutsche Bahn AG		
Mitglied bei	Beitragshöhe [EUR]	Jahr
Deutsches Atomforum (DAtF)*		
	10 511,00	2011
	–	2012
	–	2013
	–	2014
* Die Mitgliedschaft wurde zum Jahresende 2011 gekündigt.		